Veröffentlicht auf Presseportal Schweiz - Presse und Medienmitteilungen (https://www.presseportal-schweiz.ch)

19.06. 2018

So werden die CO2-Ziele nicht erreicht – vorwärts bei Verkehr und Finanzen!

Von PPS

Bild Rechte
SP Schweiz

(Bern)(PPS) **Die Auswirkungen der Klimaerhitzung gehören zu den grössten mittelbaren Bedrohungen der Menschheit. Der Bundesrat und die Mehrheit der Umweltkommission des Nationalrats aber nehmen die Emissionsreduktionsziele, zu denen sich die Schweiz mit dem Pariser Abkommen verpflichtet hat, nicht ernst. Nachdem die Kommission die Inlandziele viel zu tief ansetzte, streicht sie auch noch die Massnahmen zur Gebäudesanierung. Der Bereich des Verkehrs wird ungenügend thematisiert und das grosse Potenzial eines sauberen Finanzplatzes Schweiz wird verkannt. Es braucht auf allen politischen Ebenen ein sehr viel stärkeres Engagement der Schweiz zugunsten des Schutzes unseres Planeten.**

Gestern und heute diskutierte die Umweltkommission des Nationalrats (UREK-N) im Rahmen der Revision des CO_2-Gesetzes die Gebäudesanierung. Statt den Kantonen

Mindeststandards zu verschreiben, begnügt sich die Kommission damit, den Kantonen unverbindliche Ziele für den Gebäudebereich vorzuschlagen. Die Prüfung landesweiter Mindeststandards wird auf später verschoben. „Dieser Rückschritt ist für mich unverständlich. Dabei ist es sehr effektiv, durch Sanierungen Heizaufwände und damit Emissionen zu minimieren“, betont Beat Jans, SP-Vizepräsident und Nationalrat.

Die Gesetzesrevision enthält weitere Lücken, vor allem bei Verkehr und Finanzen. Mittlerweile stösst der Verkehr beinahe die Hälfte des inländischen CO_2 aus. Dennoch verzichtet der Bundesrat auf griffige Massnahmen. Neben der Förderung des öffentlichen Verkehrs fordert die SP die rasche Elektrisierung der Mobilität, sodass ab 2040 keine fossilen Verbrennungsmotoren mehr auf unseren Strassen unterwegs sind.

Ein dritter Bereich wird im CO_2-Gesetz schlicht ignoriert: die Grüngeldstrategie. Im Finanzplatz Schweiz liegt grosses Potenzial, um mittels Investitionen in erneuerbare Energien anstatt der Förderung von Öl- und Gasvorkommen grosse Mengen an Treibhausgasen einzusparen und das unvermeidliche Platzen der Kohlestoffblase zu verhindern. Der Schweizer Finanzmarkt soll deshalb ab 2030 keine Investitionen in die Erschliessung fossiler Energien mehr tätigen. „Wenn wir hier voranschreiten, bringt uns das auch grosse wirtschaftliche Vorteile. Eine klimafreundliche Strategie stärkt unseren Finanzplatz. Wir dürfen den Anschlusszug an die anderen Länder nicht verpassen“, warnt Beat Jans.

Am kommenden Samstag wird die SP an ihrer Delegiertenversammlung mit einem Positionspapier Taten statt Illusionen in der Klimapolitik fordern.

Pressekontakt:

SP Schweiz
Kampagnen & Kommunikation
Theaterplatz 4
CH – 3011 Bern

T 031 329 69 69
F 031 329 69 70
presse @ spschweiz.ch
www.spschweiz.ch

Kategorie
Politik & Recht & Gesellschaft

Source URL: *https://www.presseportal-schweiz.ch/pressemeldungen/so-werden-die-co2-ziele-nicht-erreicht-vorwaerts-verkehr-und-finanzen*